Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Ausgabe 9 · Frühjahr 2020

Fieberbrunn · St. Jakob i. H. · St. Ulrich a. P. · Hochfilzen · Waidring

Unser Gesundheitssprengel

Das gesamte Team des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee wünscht Ihnen trotz Coronakrise ein schönes Frühjahr und einen erholsamen Sommer. – Bleiben Sie gesund !

Kontaktdaten Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn
Tel.Nr.: +43 (0) 53 54 / 52 5 80 • Fax: +43 (0) 53 54 / 52 5 80-15
E-Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at
Homepage: www.sozialsprengel-pillersee.at
Erreichbar in dringenden Fällen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr: +43 (0) 699 / 15 25 80 02

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Werte Leserinnen, werte Leser!

Jeder von uns ist derzeit von der Coronakrise mehr oder weniger betroffen. Für unsere Kinder sind Kindergärten und Schulen geschlossen, viele Arbeitnehmer können nicht zur Arbeit gehen, arbeiten zu Hause oder sind überhaupt gekündigt worden. Unternehmer fürchten um die finanzielle Lage ihres Betriebes. Und auch für unsere älteren Mitbürger ist diese Krise eine große Herausforderung. Aber sie wissen, dass sie die Risikogruppe sind, die von dieser Krankheit am ärgsten betroffen sein kann. Und um ein hohes Sterben der alten Menschen zu verhindern, werden alle diese strikten Maßnahmen von unserer Regierung getroffen. Natürlich ist der große Nachteil, dass unsere alten Mitbürger dadurch ihre Kontakte und Treffen mit Familie und Freunden sehr stark reduzieren müssen. Und durch die Isolation erhöht sich auch das Risiko für eine depressive Stimmungslage oder auch eine richtige Altersdepression. Aber Aufgabe der Gesundheitspolitik und der Pflegestrukturen ist es den alten Menschen vor Krankheiten oder gar dem Tod zu bewahren. Welch großer berechtigter Aufschrei würde durch unsere Bevölkerung gehen, wenn wir diesen Schutz unserer alten Mitbürger missachten würden und es zu einem Massensterben käme. Glücklicherweise konnte dies durch die restriktiven Maßnahmen verhindert werden und die Krankenhäuser waren imstande alle Erkrankten optimal behandeln zu können – wenn auch nicht immer mit Erfolg. Man kann verstehen, dass es für unsere alten Mitbürger eine sehr schwere Belastung ist, wenn sie ihre Kinder, Enkelkinder, Verwandten und Freunde nicht mehr treffen und umarmen können. Unsere Altenwohnheime sind die größten Risikoorte; denn durch die Nähe unter den Mitbewohnern und auch zum Personal kann sich eine Infektion mit dem Coronavirus sehr rasch im ganzen Heim ausbreiten und zu dramatischen Erkrankungen und auch zum Tod von vielen Mitbewohnern führen. Deshalb wurde bei den ganzen Maßnahmen immer sehr auf die Altenwohnheime Bedacht genommen. In der ambulanten Pflege durch den Sozialsprengel sind wir sehr um Weiterführung der Pflegemaßnahmen zu Hause bemüht. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren pflegebedürftigen Mitbürgern gerade in dieser Krise bewusst. Unsere Mitarbeiterinnen geben ihr Bestes, um den alten Menschen nicht nur physisch sondern auch psychisch optimal zu betreuen.

Glücklicherweise hat Österreich eine der niedrigsten Sterberaten aller Länder der Welt und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, dass auch diese Krise einmal ihr Ende findet. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und vor allem, dass sie gesund bleiben mögen.

Ihr Obmann Dr. Helmut Schwitzer

Das Pharmaunternehmen aus den Alpen

Gebro Pharma

Gebro Pharma GmbH · A 6391 Fieberbrunn · Tel. 05354 5300-0 · pharma@gebro.com · www.gebro.com

Victoria Bellinger stellt sich vor:

Hallo, ich heiße Victoria Bellinger. Ich bin im Feber 1999 in Innsbruck als Frühchen zur Welt gekommen, gemeinsam mit meinem Zwillingsbruder. Mit meinen Eltern und meinem Bruder wohne ich in Ellmau, wo ich auch die Volksschule besucht habe. Danach folgte das SPZ in St. Johann. Im Anschluss war ich für 3 1/2 Jahre im „Oberrain Anderskompetent“ in Unken, wo ich mich auf die Arbeitswelt vorbereiten konnte. Zu dieser Zeit war es auch wichtig, den idealen Arbeitsplatz ausfindig zu machen. Zweimal konnte ich bei der Tagesstätte in Fieberbrunn einige „Schnupperwochen“ verbringen, wo es mir auf Anhieb sehr gut gefiel.

Seit dem Mai 2019 bin ich nun ein fester Bestandteil des Teams der Tagesstätte. Dort unterstütze ich an 4 Tagen meine Kolleginnen. Die Arbeit mit meinen Kolleginnen und

Klienten macht mir sehr viel Spaß und Freude. Ich fahre täglich mit dem Bus von Ellmau nach Fieberbrunn und zurück.

In meiner Freizeit spiele ich gerne mit meiner Querflöte. Bereits in der Volksschule habe ich damit angefangen. Manchmal nehme ich mein Instrument auch zur Arbeit mit und spiele das eine oder andere Stück.

Im März musste die Tagesstätte leider für ein paar Wochen geschlossen werden. In diesen Wochen habe ich besonders festgestellt: „Mir fehlt da etwas“. Ja, es ist die tolle Arbeit, der ich täglich wieder entgegenfiebere!

Wir danken allen Spendern sowie allen Inserenten für Ihre Unterstützung!

PILLERSEEAPOTHEKE FIEBERBRUNN e.U.

Mag. pharm. Martin Seelos
6391 Fieberbrunn
Tel. 0 53 54/56 45 0

CORONAVIRUS – WAS WIR WEITERHIN BEACHTEN MÜSSEN!

Die weltweite Epidemie hat das gewohnte Leben drastisch verändert und viele Einschränkungen gebracht. Langsam erfolgen nun die ersten Lockerungen, aber gerade jetzt darf niemand unvorsichtig werden, denn solange kein Medikament und keine Impfung existieren, ist die Gefahr zu erkranken immer noch hoch. Das österreichische Gesundheitssystem hat sich im Vergleich mit anderen Ländern bewährt, allerdings haben wir dadurch auch eine zu geringe Immunitätsrate, um die Erkrankung zum Stillstand zu bringen. Das bedeutet im Alltag weiterhin den Einsatz von Desinfektionsmitteln, Masken und immunstärkenden Präparaten, den Abstand zu halten und Vernunft einzusetzen. Die Vielfalt an Präparaten und Masken ist gross, das Wissen über den richtigen Einsatz, gefälschte und unwirksame Mittel aber nicht. Wer weiss z.B. welcher Maskentyp für ihn notwendig ist (Halstuch, Mund-/Nasenschutz, FFP 1, 2 oder 3 Maske), vor allem bei immungeschwächten oder Personen mit Vorerkrankungen? Wie lange schützt eine Maske, kann man sie trocknen oder wiederaufbereiten? Wie muss ich meine Hände desinfizieren, welchen Alkoholgehalt braucht ein Desinfektionsmittel, welche Präparate sind für meine Abwehrkräfte günstig?

Diese und alle ihre weiteren Fragen beantworten wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch.

NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH – WIR TUN ES AUCH!

Interview mit Fr. Dr. Karina Schwab, Ärztin für Allgemeinmedizin in Fieberbrunn

In den letzten beiden Ausgaben haben wir Ihnen die Ärzte Dr. Ernst und Dr. Klema vorgestellt. Dieses Mal spreche ich mit der Hausärztin Fr. Dr. Schwab.

Liebe Karina,

In Deinen Fieberbrunner Jahren bist Du eine bekannte und allseits beliebte Ärztin geworden. Kannst Du uns etwas über Deinen beruflichen Werdegang erzählen.

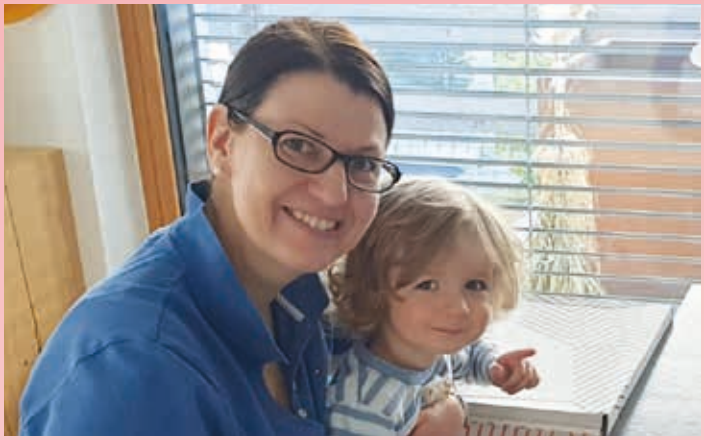
Ich bin 1980 in Zell am See geboren und wuchs in Piesendorf auf. 1998 maturierte ich am naturwissenschaftlichen BORG in Mittersill. Daraufhin begann ich mein Medizinstudium in Wien, wechselte nach einem Jahr aber nach Innsbruck, wo ich im Jänner 2008 zur Doktorin der gesamten Heilkunde promovierte. Anschließend führte mich der Weg mangels Turnusärzte- Ausbildungsstellen in Tirol und Salzburg nach Braunau, wo ich drei Jahre später die Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin abschloss. Danach kehrte ich dem Innviertel wieder den Rücken zu, und es war klar, dass es langfristig wieder in Richtung Bergwelt/Heimat gehen muss.

Wir sind froh, dass wir Dich in Fieberbrunn haben, aber wie kam es dazu, dass Du gerade unseren Ort für Deine Praxis gewählt hast?

Der Traum einmal in einer Gemeinschaftspraxis als Hausärztin tätig zu werden, verwirklichte sich nach einem kurzen „internistischen Ausflug“ im Krankenhaus St. Johann in Tirol. Dr. Ernst Rupert suchte nämlich in dieser Zeit, Frühling 2012, eine ärztliche Unterstützung in seiner bestehenden Gemeinschaftsordination mit Dr. Lahnsteiner. Dass hier wohl „Beruf noch Berufung“ und das „sich noch um die Patienten zu kümmern“ groß geschrieben wird, war mir sofort klar und ich freute mich sehr, dass unsere Zusammenarbeit begann. 2017 erhielt ich einen eigenen Kassenvertrag, woraufhin die bestehende „Ärztegemeinschaft Rosenegg“ erweitert wurde.

Du arbeitest in der Praxisgemeinschaft mit Dr.Ernst und Dr. Lahnsteiner . Wo siehst Du die Vorteile oder auch Nachteile einer solchen Praxisform gegenüber dem Arzt als „Einzelkämpfer“, wie es meistens noch üblich ist?

Ein wesentlicher Vorteil in dieser Form der Zusammenarbeit liegt sicher darin, sich in schwierigen Situationen schnell und unkompliziert austauschen zu können- sowohl in medizinischen Belangen, als auch in vielen bürokratischen Dingen, z.B. hinsichtlich der Abrechnungsmodalitäten mit den verschiedenen Krankenkassen, etc.. Ebenso sind kaufmännische und fiskale Themen für eine Praxis unserer Größe, mit 13 Angestellten sehr zeitintensiv und somit



von weiterem Vorteil, da wir diese gemeinsam besprechen und bearbeiten können. Zusätzliche Aufgaben sind die Bewältigung der großen finanziellen Belastung, die Mitarbeiterführung und noch einige andere mehr.

Was ist Deiner Meinung nach die Ursache, dass junge Mediziner nicht mehr als Landärzte zu gewinnen sind?

Des Weiteren sind für uns drei Ärzte natürlich unsere gegenseitigen Vertretungsmöglichkeiten ideal, da wir aufgrund genauer Urlaubsplanungen gewährleisten können, dass unsere Ordination das ganze Jahr über an fünf Tagen die Woche, jeweils am Vormittag und Nachmittag, für unsere Pat-Innen geöffnet ist. Vielen Arztkolleg-Innen ist dies aufgrund fehlender Ressourcen heutzutage völlig unmöglich und die daraus resultierenden Probleme der ungünstigen „Work-Life-Balance“ sind vorprogrammiert.

Was müsste man ändern oder verbessern, um den Beruf des Landarztes wieder attraktiver zu machen?

Die Möglichkeit in einer bestehenden Praxisgemeinschaft einmal mitzuarbeiten und diese in all ihren Vorzügen kennen zu lernen, fehlt den meisten Jungärzt-Innen. Diesbezüglich ist auch die neue Regelung der Lehrpraxispflicht im Rahmen der Ausbildung im Fach der Allgemeinmedizin sicher eine gute Sache.

Es gibt nicht viele weibliche Hausärztinnen, da dieser Beruf sehr zeitintensiv ist verbunden mit Nachtdiensten, Bereitschafts- und Wochenenddiensten. Wie gelingt Dir die Vereinbarkeit als Ehefrau und Mutter eines kleinen Sohnes?

Der Beruf als Hausärztin ist natürlich sehr zeitintensiv und ich habe oft das Gefühl, zu wenig Zeit für meine Familie zu haben. Deshalb ist deren Akzeptanz und bedingungslose Unterstützung eine meiner größten Hilfen. Da ich ja Mutter eines beinahe zwei- jährigen Sohnes bin, bin ich sehr dankbar dafür, dass es für meinen Mann selbstverständlich war, zwei Jahre in Karenz zu sein, da wir ja auch nicht auf die Hilfe unserer Eltern, die jeweils ca. eine Stunde entfernt wohnen, zurückgreifen können.

Was bedeutet die Tätigkeit des Sozialsprengels für Dich und Deine Patienten ?

Erfreulicherweise ist unsere Ordination eine sehr gut besuchte, was natürlich bei unseren steigenden Patientenzahlen zur Folge hat, dass wir Ärzte-Innen leider immer weniger Zeit für Hausbesuche und Pflegevisiten aufbringen können. Diesbezüglich ist für uns der Sozialsprengel eine überaus wertvolle und entlastende Institution.

Vielen Patient-Innen kann so- bei oft fehlendem familiärem Umfeld- das „Zuhause-Sein“ ermöglicht werden. Die Kommunikation zwischen den Mitarbeiter-Innen und uns Ärzt-Innen ist stets ausgezeichnet und unkompliziert. Da die Kapazitäten der Alterswohnheime stets knapp sind und die 24-h- Betreuungen zu Hause oft aus finanziellen Gründen nicht möglich sind, ist der Sozialsprengel von großer Bedeutung

Liebe Karina , ich danke Dir sehr herzlich für das Interview.

(Das Interview führte Dr. Helmut Schwitzer)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Obmann: Dr. Helmut Schwitzer
Geschäftsführerin: Daniela Schafferer BA
DGKP Waltraud Aigner-Preindl
Andrea Reitsamer
Bilder: depositphotos, Archiv Gesundheits- und Sozialsprengel, Privat
Gestaltung und Druck:
Druckerei Staffner GmbH · www.staffner.at
Schießstandgasse 21 - Top B8
6380 St. Johann in Tirol
Gedruckte Auflage: 5.350 Stück

DRUCKEREI STAFFNER
MEHR ALS DRUCK

Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung - wir sind die richtigen Partner für Sie.

Wir beraten Sie gerne!

– Kompetent und Unkompliziert –

DRUCKEREI STAFFNER GMBH
Schießstandgasse 21 – Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at

Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen

Ehrung von Judith Raffler und Alexandra Krennwallner für 10 Jahre Mitarbeit in unserem Sozialsprengel.

Herzlichen Dank Judith und Alexandra,

Ihr seid ganz ganz wichtige, verlässliche und kompetente Mitarbeiterinnen in unserem Team

Wir gratulieren Michaela Döttlinger ganz herzlich zu ihrem 20 jährigen Dienstjubiläum in unserem Sozialsprengel.

Danke Michaela für Deine so verlässliche, kompetente und freundliche Mitarbeit in all diesen Jahren

Die IT-Spezialisten für Ihr Unternehmen

EDV RIESEBERG

rundum.sorglos IT

365 Tage im Jahr erreichbar

IT Sicherheit

Cloudlösungen

RIESEBERG & PARTNER GmbH | Rosenegg 48a Top7 | 6391 Fieberbrunn | Telefon: +43 5354 560 38 | www.rieseberg.at

Nachruf für unsere Maridi Ehrensberger

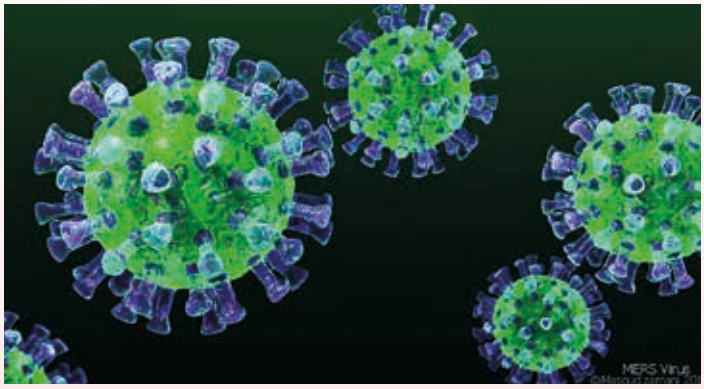
In unserer letzten Sprengelzeitung vom Herbst 2019 haben wir freudig von der Pensionierung unserer überaus geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin Maridi Ehrensberger berichtet.
Sie war 26 Jahre im Sprengel tätig und seit September 2019 im wohlverdienten Ruhestand. Unermüdlich war sie all die Jahre für den Sprengel und dessen Klienten als Heimhilfe mit viel Herzblut und Engagement im Einsatz. Keine Arbeit war ihr zu schwierig.
Leider holte sie eine schwere, heimtückische Krankheit Ende 2019 ein und sie verstarb im Kreise ihrer Lieben am 5. März 2020.
Maridi, Du bleibst unvergesslich für uns, ein großes Vorbild. Du hattest immer ein offenes Ohr für uns Kolleginnen und warst all die Jahre für Deine Klienten im Pillerseetal mit Hingabe im Einsatz.
Wir werden Dir für all die Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Ihrer Familie sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Unsere MitarbeiterInnen bilden sich ständig fort „Richtige Händedesinfektion in der Pflege“

Hr. Lucas Thummer (Akad. Experte in der KH Hygiene, tätig im KH. St. Johann in Tirol) führte uns am 5. November 2019 tiefer in die Materie „Händedesinfektion in der Pflege“ ein.
Die richtige Händedesinfektion in der Pflege ist das Wichtigste, um das Übertragen jeglicher Krankheitskeime auf Klienten (Patienten) zu verhindern. Sie dient zum Selbstschutz und Schutz unserer Mitmenschen. Die Händehygiene beginnt mit der Pflege der eigenen Hände z. B. kurze Fingernägel und endet mit der korrekten Anwendung des Händedesinfektionsmittels.
Das Tragen von Handschuhen in der Pflege dient zum Schutz des Personals. Die Händedesinfektion dient dem Schutz des Klienten/Patienten.
Wir möchten Hr. Thummer auf diesem Weg danken für seine Ausführungen und dafür, dass er uns die Wichtigkeit der korrekten Händedesinfektion vor Augen geführt hat.
Besonders zu Gute kommt uns jetzt dieses Wissen während der Coronakrise.

Zimmerei
Stefan Edenhauser
Gruberau 3b - 6391 Fieberbrunn – Tel.: 0664/9446911 - E-mail: stefan.edenhauser@aon.at
Der kleine Zimmereibetrieb, der besonders auf individuelle Wünsche eingehen kann.
Dachstühle | Balkone | Wintergärten | Innenausbau
Beratung, Planung und Ausführung aus einer Hand für Ihre Zu- und Umbauten.
Die beste Werbung sind zufriedene Kunden
Ich würde mich freuen, auch für Sie tätig zu werden. Stefan Edenhauser

Warum bedroht das Coronavirus gerade ältere Menschen?



Was ist eigentlich ein Virus? Was sind Bakterien?

Viren sind winzig kleinste Teilchen, die nur auf einem sogenannten „Wirt“ – also einer menschlichen Zelle leben können. Sie sind nur im Elektronenmikroskop sichtbar. Viren sind Ursache für viele Erkrankungen, z.B. banale Erkältungsviren, Influenza, Durchfallerkrankungen, Schafblattern, Masern, Röteln, aber auch bedrohliche Erkrankungen wie AIDS , Ebola oder eben auch die jetzige Coronaerkrankung.

Bakterien sind bis zu 100 mal größer, sind teilweise harmlos auch in unserem Körper, können aber auch sehr schwere Infektionen verursachen z.B. Lungenentzündungen, Gehirnhautentzündungen, Wundinfektionen, Sepsis, Typhus und viele andere.

Wirken Antibiotika z.B. Penicillin gegen ein Virus?

Nein, leider helfen Antibiotika nicht gegen Viruserkrankungen, wohl aber gegen eine Vielzahl von Bakterien.

Wie kam das Coronavirus auf den Menschen?

Träger des Coronavirus waren primär Fledermäuse; von diesen sprang das Virus auf Wildtiere über – in diesem Fall auf Gürteltiere in einem Wildtiermarkt in China. Und vom ersten dort infizierten Menschen ging eine weltweite Epidemie (= Pandemie) aus.

Warum verbreitet sich das Virus so schnell?

Das Virus ist sehr ansteckend, das heißt es wird sehr leicht von Mensch zu Mensch übertragen und kann dort nach einigen Tagen eine neue Erkrankung auslösen. Bis zum Beginn einer Erkrankung vergehen allerdings mehrere Tage (= Inkubationszeit), an denen der Mensch noch keine Krankheitssymptome hat, aber die Erkrankung bereits übertragen kann (= Infektiosität).

Wie verbreitet sich das Virus?

Hauptsächlich über Tröpfcheninfektion, das heißt beim Husten, Niesen, Sprechen gelangen kleinste Teilchen in die Luft, die beim Menschen gegenüber in seine Nase oder seinen Mund gelangen können. Auch beim Händeschütteln, Umarmen, nahem Körperkontakt kann eine Ansteckung passieren. Auf glatten Flächen wie Türklinken, Einkaufswägen, Bankomatgeräten und ähnlichem kann das Virus nicht lange überleben; aber eine Übertragung ist da ebenfalls möglich.

Warum bedroht das Coronavirus gerade ältere Menschen?

Schon ab einem Alter von 50 Jahren arbeiten die Abwehrkräfte nicht mehr so gut. Dazu kommen oft gewisse Vorerkrankungen, wie Herzschwäche, Lungenkrankheit, Zuckerkrankheit ,allgemeine Schwäche und andere , die ein größeres Erkrankungsrisiko bedeuten. Das Coronavirus kann dann leichter die Lunge angreifen und lebensbedrohliche Lungenentzündungen auslösen.

Was kann der ältere Mensch zu seinem Schutz vor Ansteckung tun?

Waschen Sie mehrmals täglich die Hände – 30 Sekunden lang- besonders wenn Sie draußen waren

Gebrauchtes Papiertaschentuch sofort entsorgen, Hand- und Geschirrtücher öfters wechseln

Wenig ins Gesicht greifen

Abstand zu anderen Personen halten - 1,5 bis 2 Meter

Leider auch Kontakt mit Enkelkindern meiden – diese können Überträger sein ohne selbst Krankheitszeichen zu spüren

Kann der ältere Mensch seine Abwehrkräfte stärken?

Wichtig ist eine gute Einstellung Ihrer Krankheiten, z.B. Zucker, Blutdruck, Lunge, Herz . Sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Hausarzt.

Gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse, genügend trinken

Keine Überanstrengungen ,aber ausreichend Bewegung , frische Luft

Sprechen Sie mit Ihrem Apotheker wegen abwehrstärkender Arzneimittel

Unsere MitarbeiterInnen sind gerne bereit

Ihnen auch in dieser Krisensituation mit Rat und Tat zu helfen.

(Dr. Helmut Schwitzer)

Finanzierung der Betreuungs- und Pflegeleistungen in der mobilen Hauskrankenpflege und in unserer Tagesbetreuung

Die Finanzierung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee erfolgt durch Fördermittel des Landes Tirol und der Gemeinden, sowie über Beiträge unserer Klientinnen und Klienten. Der Selbstbehalt für unsere betreuten Personen wird nach Vorgaben des Landes Tirol berechnet und ist abhängig von der Höhe des Einkommens und der Lebenshaltungskosten. Dadurch sollte ermöglicht werden, dass Betreuung und Pflege zu Hause für Jeden leistbar ist. Die Tarife werden jährlich angepasst und Teuerungen sowie Erhöhungen der Personalkosten, die unser größter Kostenfaktor sind, werden berücksichtigt.

Obwohl die Leistungen zu einem großen Teil, etwa 75% der Gesamtsumme, vom Land Tirol und den Gemeinden finanziert werden, sind wir auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen, um kostendeckend zu arbeiten. Dabei stellen die zahlreich erhaltenen Spenden einen ganz wesentlichen Beitrag dar.

Im vergangenen Jahr konnten wir dank der Großzügigkeit einige dringend notwendige Investitionen tätigen. Unsere „Sprengelflotte“ wurde durch den Ankauf von zwei Allradfahrzeugen erneuert. Ein weiteres Fahrzeug erhielten wir vom Vertreterstammtisch Kitzbühel als Spende. Wir konnten ebenfalls dringend benötigte Essensboxen anschaffen, da immer mehr Menschen unser Angebot von „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen.

Für das heurige Jahr rechnen wir mit einer spürbaren Anpassung der Normkosten von Seiten des Landes, da die finanzielle Situation im vergangenen Jahr in allen Tiroler Einrichtungen umfangreich evaluiert wurde. Leider konnte die Anpassung aufgrund von Corona noch nicht durchgeführt werden. Wir erhoffen uns jedoch eine finanzielle Verbesserung, die uns als nicht gewinnorientierte Einrichtung mehr Handlungsspielraum erlaubt. Dadurch würde uns auch mehr finanzielle Stabilität verschafft, um unvorhergesehene Situationen besser meistern zu können. Ein großer „Wunsch“ ist auch, dass wir in die Personal- und Qualitätsentwicklung investieren können und die ein oder andere Anschaffung tätigen können, die meist hintenangestellt wird, da sie nicht dringend ist.

Aktuell sind wir durch die Schließung unserer Tagesbetreuung wie die meisten Betriebe in Österreich von finanziellen Einbußen betroffen, können aber unsere laufenden Kosten noch finanzieren. Wir hoffen, dass sich die Situation bald entspannen wird und wir unsere betreuten Klientinnen und Klienten wieder in den Räumlichkeiten der Tagesbetreuung begrüßen können.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unseren Mitarbeiterinnen bedanken, die sich auch in schwierigen Zeiten mit so viel Engagement um unsere Klientinnen und Klienten kümmern und durch ihren Einsatz und ihre Loyalität einen großen Beitrag für unseren Sprengel leisten.

Herzlichen Dank! (Daniela Schafferer)

Blatt & Stiel
Ihr Blumenladen

Blumen schenken Freude und Trost – wir haben für jeden Anlass kreative Ideen!

Spielbergstraße 33
6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354 56023
Mobil: 0664 3959432
Mail: blattundstiel@gmail.com

Foto: Mike Jöbstl

Mo-Fr 08:30–12:30 und 14:30–18:00
Sa 08:00–12:00

Bestellungen nehmen wir gerne per Telefon oder Mail entgegen, bei Trauerfällen auch an Sonn-und Feiertagen.
Zustellung innerhalb des Pillerseetales möglich!

Testament

Soll ein älterer Mensch ein Testament errichten?

Als älterer Mensch stellt man sich sicher die Frage, ob man ein Testament errichten soll oder nicht. Dabei muss man sich folgende Fragen stellen:

- Welchen Besitz habe ich, der weiter vererbt werden soll? Bin ich Alleineigentümer?
- Habe ich ein Haus, eine Wohnung, Geld, Kunst, Auto, Schmuckstücke, Bücher, andere Wertgegenstände oder Vermögen, das ich gerne auf meine Nachkommen nach meinem Willen aufteilen möchte?
- Wen möchte ich nach meinem Tod berücksichtigen?
- Möchte ich zB mein Haus, meine Wohnung schon vorab weitergeben?
- Wie sind meine Familienverhältnisse? Verhältnis zu Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln usw.? Bin ich verheiratet, verwitwet, in Lebensgemeinschaft?
- Habe ich zu Lebzeiten bereits Schenkungen (zB Geldbeträge) an meine späteren Erben vorgenommen, die dann auf den Erb- oder Pflichtteil angerechnet werden?

Da doch viele von Ihnen Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung sind, ist es von großer Wichtigkeit, dass der überlebende Partner möglichst abgesichert ist und nicht vom Wohlwollen der miterbenden Nachkommen abhängig wird.

Mit dem **„letzten Willen“** sollte man nicht bis zum letzten Moment zuwarten. Man muss im Vollbesitz seiner geistigen Fähigkeiten sein; andernfalls könnte das Testament wegen zB. beginnender Demenz angefochten werden.

Der ideale Weg ist die Errichtung eines Testaments bei einem Notar oder Rechtsanwalt, die in allen Fragen behilflich sind und die für jeden persönliche Lösung finden. Dieses Testament wird höchst vertraulich beim zentralen Testamentsregister hinterlegt und ist daher im Ablebensfall sofort verfügbar.

Eigenhändiges Testament:

Falls Sie jedoch selbst ein Testament errichten wollen, ist dies auch eigenhändig möglich. Dabei muss jedoch der gesamte Text mit Datum und Unterschrift handschriftlich von Ihnen erstellt werden.

Fremdhändiges Testament:

Falls jemand anderer für Sie – handschriftlich oder mit Computer- das Testament schreibt, sind besondere Formerfordernisse einzuhalten, sonst wäre das Testament ungültig. Zur Vermeidung eines Formgebrechens sollten Sie sich hier vorab entsprechend informieren.

Sie müssen Ihr fremdhändiges Testament mit vollem

Gruber.Kühnl.Rechtsanwälte
Verteidiger in Strafsachen – Eingetragene Treuhänder

Ihre Kanzlei im Pillerseetal

NEU: Sprechstelle in Saalfelden

Hauptbüro
Moosbach 11 | 6391 St. Jakob in Haus/Fieberbrunn
+43 (0)5354 5 22 99 | office@gk-rechtsanwaelte.at

Neu: Sprechstelle Saalfelden
Ritzenseestrasse 23 | 5760 Saalfelden
+43 (0) 6582 710 92 | office@gk-rechtsanwaelte.at

www.gk-rechtsanwaelte.at

Rechtssicherheit seit 1994

Namen und einem eigenhändigen Zusatz, dass die Urkunde Ihren letzten Willen darstellt (zB. Das ist mein letzter Wille), unterschreiben.

Sie müssen darüber hinaus das Testament vor drei Zeugen, deren Identität aus der Urkunde hervorgehen muss unterfertigen. Die Zeugen müssen den Inhalt des Testaments nicht kennen, sondern nur bestätigen, dass die Urkunde Ihren letzten Willen enthält. Als Zeugen ausgeschlossen sind bspw. Angehörige, im Testament bedachte Personen und deren Verwandte, Minderjährige, Personen die der Testamentssprache nicht mächtig sind.

Mündliches Testament:

Ist nur in bestimmten Gefahrensituationen unter Beiziehung von zwei Zeugen gültig. Es ist allerdings nur für eine Dauer von 3 Monaten ab Wegfall der Gefahr wirksam.

Die Errichtung eines Testaments ist sicher für ältere Menschen eine intensive Überlegung wert!

(Dr. Helmut Schwitzer, geprüft auf Richtigkeit von RA Mag. Helmut Gruber)

Hauskrankenpflege in Zeiten von Corona… eine Herausforderung

Wer hätte geahnt, dass ein Virus im Jahr 2020 uns im Pillerseetal, in Österreich und auf der ganzen Welt aus der Bahn wirft. Die Coronakrise geht auch nicht spurlos am Sozialsprengel Pillersee vorbei.

In den ersten Tagen waren alle Beteiligten klarerweise nicht auf diese Situation eingestellt. So mussten viele Entscheidungen kurzfristig und spontan getroffen werden. Eine der wesentlichen Herausforderungen war die Lage so abzuschätzen, dass der Schutz unserer Klienten und Mitarbeiter ebenso berücksichtigt werden konnte, wie die Aufrechterhaltung der Betreuung unserer Klienten.

Die Tourenpläne der Mitarbeiter mussten laufend an die neue Situation angepasst werden. Das gesamte Team reagierte mit ausgesprochener Hilfsbereitschaft und Einsatz und hatte großes Verständnis, dass sich die geplanten Einsätze kurzfristig immer änderten. Danke an die Mitarbeiterinnen. Die Tagesbetreuung musste zum Leidwesen unserer betreuten Klienten und deren Angehörigen geschlossen werden. Dies geschah in Absprache mit dem Sozialzentrum Pillersee, das ebenfalls seine Türen für Besucher sperren musste.

Um ein Übertragen des Virus (Klient – Pflegeperson, Pflegeperson – Klient) auszuschließen, tragen wir seit Wochen einen Mund-Nasen-Schutz und falls erforderlich eine Schutzbrille. Die Pflegedienstleitung stand während der Krise laufend in Verbindung mit dem Hygienebeauftragten des KH. St. Johann, Hr. Lucas Thummer, um auf dem aktuellsten Stand der Hygienerichtlinien zu sein und diese auch richtig und effektiv umzusetzen.

Auf die Händedesinfektion, das Tragen von Handschuhen wurde in diesen Wochen der Coronakrise noch größeren Wert gelegt. Am Anfang gab es wenig bis kein Schutzmaterial vom Land Tirol. Nach und nach kamen dann von dort Verhaltensregeln und Informationen und wir erhielten mehr Schutzmaterial.

Am Beginn der Quarantäne war die Unsicherheit, Angst und Sorge bei uns Sprengelmitarbeitern und unseren Klienten groß. Es war für uns alle eine neue Situation, ein neuer Virus, ohne Erfahrungswerte.

Was heißt Quarantäne, darf ich noch Arbeiten gehen in die Nachbargemeinde, kommt der Hausarzt zum Klienten nach Hause, ….. Wie kann ich Abstand zum Klienten halten in der Pflege? Das ist natürlich sehr, sehr schwierig, denn wie soll ich den Klienten pflegen, waschen, aus dem Bett mobilisieren, Duschen ohne engen Kontakt.

Mit zunehmender Länge der Quarantäne wurden wir in der Hauskrankenpflege mit der Isolation unserer Klienten und deren psychischer Auswirkung immer stärker konfrontiert. Die Einsamkeit, keine Besuche durch Familienmitglieder, Enkelkinder, Freunde… machten vielen Klienten sehr zu schaffen. Sich nicht die Hand zu geben, nicht unter Menschen gehen zu dürfen, nicht zum Frisör gehen zu können, nicht das Gotteshaus und die Messe besuchen zu können, kein Kartenspielen mit Freunden - all das Gewohnte wurde einem genommen.

Wir Mitarbeiter des Sprengels waren in dieser Zeit für unsere Klienten Gesprächspartner, Zuhörer, Ersatzphysiotherapeut (Keine Hausbesuche der Physiotherapeuten während der Krise) Frisör, Einkäufer, Trostspender und Motivator.

Wir wissen, dass wir gerade in dieser Krisenzeit wichtige Ansprechpartner für unsere hilfsbedürftigen Mitmenschen sind und bemühen uns redlich diese Erwartungen zu erfüllen.

(Waltraud Aigner-Preindl, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin)

Allgemeine Spenden von November 2019 bis April 2020

Fam. Dr. Much Günther u. Waltrude	€ 50,00
Herr Hofmann Alfred	€ 100,00
Fam. Horngacher Peter u. Christine	€ 30,00
Fam. Gasteiger Bernhard u. Waltraud	€ 25,00
Herr Egger Josef	€ 10,00
Frau Mair Theresia	€ 20,00
Fam. Lechner Michael u. Helga	€ 30,00
Frau Rainer Edith	€ 100,00
Frau Mariola Stefania	€ 100,00
Fam. Eder Margit u. Josef	€ 50,00
Herr Silober Georg	€ 30,00
Frau Steiner Anna	€ 20,00
Frau Millinger Magdalena	€ 100,00
Frau Posch Brigitte	€ 50,00
Herr Sinkovec Thomas	€ 50,00
Frau Kraus Ingrid	€ 100,00
Herr Portenkirchner Hermann	€ 50,00
Fam. Pletzenauer Michael u. Ingrid	€ 25,00
Herr Mayrl Hermann	€ 20,00
Frau Millinger Elfriede	€ 10,00
Frau Pletzenauer Elisabeth	€ 10,00
Fam. Fischer Sebastian u. Elisabeth	€ 40,00
Herr Rieder Josef	€ 20,00
Frau Kogler Susanne	€ 10,00
Herr Danzl Josef	€ 30,00
Frau Kaiser Hermine	€ 100,00
Fam. Wortner Herbert u. Anna	€ 30,00
Frau Hagleitner Elfriede	€ 20,00
Frau Kärle Maria	€ 20,00
Frau Jöchl Herta Rosa	€ 10,00
Fam. Singer Ilse u. Johann	€ 500,00
Fam. Laggner Franz u. Elisabeth	€ 100,00
Frau Frank Magdalena	€ 50,00
Frau Mitterer Elisabeth	€ 100,00
Herr Eder Emil	€ 50,00
Fam. Grünwald Alois u. Anneliese	€ 50,00
Fam. Luchner Gabi u. Anton	€ 50,00
Herr Pratschner Reinhold	€ 50,00
Fam. Adelsberger Kristian u. Theresia	€ 20,00
Herr Foidl Josef	€ 20,00
Frau Dersch Anna	€ 20,00
Herr Wunsch Manfred	€ 30,00
Herr Schwaiger Adolf Horst	€ 20,00
Frau Fuchs Elenore	€ 20,00
Fam. Eder Georg u. Notburga	€ 15,00
Herr Fischer Josef	€ 100,00
Herr Pletzer Johann	€ 100,00
Herr Rojacher Franz	€ 50,00
Frau Hörfarter Annemarie	€ 50,00
Frau Tagscherer Ingeborg	€ 50,00
Frau Lechner Barbara	€ 20,00
Fam. Wörgetter Johann u. Renate	€ 20,00
Frau Büchl Helga	€ 100,00
Fam. Brenner Jörg Michael	€ 50,00
Herr Lechthaler Walter	€ 100,00
Herr Hagenbucher Alfred	€ 50,00
Fam. Schwaiger Peter u. Katharina	€ 50,00
Herr Prem Andreas	€ 50,00
Fam. Backofen Klaus u. Ute	€ 50,00
Frau Krennwallner Monika	€ 20,00
Frau Schreilechner Eva	€ 20,00
Frau Dötlinger Edith	€ 20,00
Fam. Bucher Helmut u. Herta	€ 15,00
Fam. Foidl Sebastian	€ 100,00
Frau Dr. Lechner Judith	€ 1500,00
Frau Wieser Anneliese	€ 30,00
Herr Schwaiger Josef	€ 30,00
Frau Kogler Maria	€ 30,00
Herr Kuperion Karl	€ 10,00
Frau Lechner Maria Theresia	€ 20,00
Frau Wörgötter Dorothea	€ 20,00
Herr Fessmann Helmut	€ 30,00
Fam. Pfister Josef und Erika	€ 100,00
Fam. Liebhart	€ 100,00
Frau Hinterholzer Annemarie	€ 20,00
Fam. Schwaiger Johann und Maria	€ 20,00
Herr Pletzer Stefan	€ 50,00
Fam. Schreder Veronika und Eberhard	€ 50,00
Fam. Baumann Sebastian und Maria	€ 20,00
Frau Foidl Antonia	€ 30,00
Herr Hasenauer Stefan	€ 20,00
Fam. Gamper Franz und Gerda	€ 25,00
Frau Mag. Grander-Stelzer	€ 100,00
Fam. Schlechter Bernhard und Anni	€ 50,00
Herr Millinger Stefan	€ 40,00
Anklöpfler Gruppe	€ 2660,94
Trauer-Web-Verwaltungs- u. Betriebs GmbH	€ 8,10
Herr Monitzer Eduard	€ 20,00
Herr Foidl Josef GmbH & Co KG	€ 300,00
Fam. Eder Leonhard und Marianne	€ 20,00
Frau Danzl Magdalena	€ 62,00
Herr Kruft Hans-Othmar	€ 100,00
Herr Hermann Portenkirchner	€ 100,00
Rotary Club Kitzbühel	€ 500,00
Herr Foidl Thomas	€ 100,00

Kranzspenden Nov. 2019 – April 2020

Kranzspenden für Herr Biechl Gerhard	
Frau Oberhauser Wetti	€ 20,00
Fam. Reiter Klaus und Christine	€ 20,00
Frau Steiner Anna	€ 20,00
Frau Jakob Anna	€ 20,00
Frau Preindl Maria	€ 20,00
Frau Putzer Elisabeth Maria	€ 30,00
Frau Treffer Martha	€ 30,00
Frau Endstrasser Marianna	€ 20,00
Fam. Widmann Josef und Margarete	€ 30,00
Kranzspenden für Herrn Dödlinger Josef	
Herr Haßwanter Alfred	€ 20,00
Herr Widhölzl Herbert	€ 20,00
Fam. Millinger Ruth und Hans	€ 20,00
Herr Dötttlinger Michael	€ 30,00
Fam. Waltl Leonhard und Barbara	€ 25,00
Frau Rettenwander Gertraud	€ 50,00
Frau Krennwallner Monika	€ 30,00
Fam. Obkircher	€ 25,00
Herr Hirzinger Josef	€ 20,00
Fam. Döttlinger Hanspeter u. Michaela	€ 30,00
Frau Dödlinger Maria	€ 50,00
Frau Waltl Renate	€ 20,00
Kranzspenden für Frau Ebner Sigried	
Fam. Rothmair Anton u. Annemarie	€ 20,00
Kelz Friederun	€ 100,00
Frau Herbst Hildegard	€ 50,00
Frau Eder Martina	€ 50,00
Frau Hörhager Margaretha	€ 30,00
Herr Trixl Leonhard	€ 30,00
Fam. Perwein Walter u. Katharina	€ 50,00
Herr Huber Thomas	€ 100,00
Fam. Berger Simon u. Inge	€ 30,00
Herr Bialek Dieter	€ 30,00
Frau Schiestl Renate	€ 30,00
Herr Dipl. Ing. Mörtl Josef	€ 50,00

Fam. Pfeuffer Dirk u. Birgit	€ 50,00
Frau Rainer Edith	€ 30,00
Fam. Waltl Leo u. Barbara	€ 25,00
Herr Waltl Johann	€ 25,00
Herr Haßlwanter Alfred	€ 20,00
Fam. Haßlwanter Heinrich u. Petra	€ 20,00
Firma Gebro Pharma GmbH	€ 200,00
Fam. Eder Stefan	€ 40,00
Frau Rainer Edith	€ 30,00
Herr Hinterreiter Hans Peter	€ 30,00
Frau Frank Magdaalena	€ 20,00
Herr Kurz Peter	€ 30,00
Fam. Phleps Walter u. Evi	€ 30,00
Frau Kofler Evi	€ 20,00
Fam. Foidl Johann u. Elisabeth	€ 30,00
Fam. Gruber Greti u. Gottfried	€ 100,00
Herr Pfeuffer Stefan	€ 100,00
Frau Braunhofer Barbara	€ 100,00
Fam. Jurescha Anton u. Anneliese	€ 50,00
Herr Hinterreiter Alois	€ 30,00
Fam. Bucher Georg u. Anna	€ 30,00
Herr Eller Thomas	€ 30,00
Frau Hechenberger Amalia Rosa	€ 30,00
Fam. Wieser Josef u. Erika	€ 30,00
Herr Pletzenauer Paul	€ 25,00
Fam. Bucher Peter und Sylvia	€ 20,00
Herr Fleckl Stefan	€ 15,00
Frau Müllauer Elisabeth	€ 15,00
Frau Wörgetter Elisabeth u. Johann Klaus	€ 20,00
Frau Rainer Edith	€ 50,00
Kranzspenden für Herrn Eder Johann	
Herr Trixl Stefan	€ 20,00
Herr Hain Johann	€ 40,00
Fam. Huetz Stefan u. Christl	€ 50,00
Herr Wimmer Johann	€ 10,00
Familie Wimmer	€ 20,00
Kranzspenden für Frau Ehrensberger Maria	
Herr Foidl Johann	€ 20,00
Fam. Bucher Peter und Sylvia	€ 20,00
Frau Rainer Edith	€ 30,00
Fam. Blassnigg Ernestine u. Albin	€ 20,00
Gasthof Alte Post GmbH & Co KG	€ 30,00
Herr Haselsberger Roman	€ 30,00
Frau Hörfarter Annemarie	€ 30,00
Herr Hinterreiterr Hans-Peter	€ 15,00
Frau Reiter Barbara	€ 100,00
Fam. Feuchter Franz u. Karin	€ 30,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Herr Haßlwanter Alfred	€ 20,00
Fam. Harasser Sebastian u. Agnes	€ 30,00
Herr Pletzenauer Paul	€ 30,00
Fam. Pletzenauer Michael u. Ingrid	€ 30,00
Herr Neumayer Johann-P.	€ 30,00
Herr Fleckl Franz	€ 30,00
Frau Foidl Anna	€ 30,00
Möbelhaus Trixl GmbH & Co KG	€ 20,00
Frau Schwaiger Maria	€ 20,00
Frau Pertl Marianne	€ 15,00
Frau Hasenauer Hilda	€ 15,00
Herr Grabner Alois	€ 50,00
Herr Ing. Hinterholzer Helmut	€ 30,00
Frau Frank Magdalena	€ 20,00
Frau Unterdorfer Elisabeth	€ 20,00
Frau Kapeller Barbara	€ 20,00
Frau Obwaller Marianne	€ 20,00
Frau Dötlinger Edith	€ 20,00
Frau Hasenauer Maria	€ 20,00
Frau Hasenauer Marianne	€ 20,00
Frau Dödlinger Erna	€ 20,00
Herr Fleckl Stefan	€ 15,00
Herr Obwaller Johann	€ 30,00
Herr Wieser Bernhard	€ 25,00
Fam. Dödlinger Michael u. Barbara	€ 20,00
Fam. Schnaitl Georg	€ 20,00
Prama Bau GmbH	€ 50,00
Herr Aigner Leonhard	€ 50,00
Fam. Berger Simon u. Inge	€ 30,00
Herr Oberhauser Otto	€ 25,00
Frau Taxacher Maria	€ 50,00
Herr Gärtl Helmut	€ 30,00
Frau Musil Greti	€ 30,00
Kranzspenden für Frau Erhart Barbara	
Fam. Zwischenbrugger Johann u. Stefanie	€ 20,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Fam. Aigner Georg u. Barbara	€ 30,00
Fam. Schwaiger Hans u. Kathi	€ 50,00
Fam. Bras Brigitte u. Willi	€ 50,00
Frau Raffler Frieda	€ 20,00
Frau Hauser Josefine	€ 15,00
Frau Auer Maria	€ 15,00
Herr Niedermoser Lorenz	€ 30,00
Fam. Pletzenauer Martin u. Hilde	€ 30,00
Fam. Baumann Stefan u. Marianne	€ 50,00
Frau Hofer Gertraud	€ 50,00
Frau Kraus Ingrid	€ 30,00
Frau Kendlbacher Marianne	€ 20,00
Frau Pirchl Anna Maria	€ 20,00
Fam. Wörgötter Georg u. Margarethe	€ 50,00
Fam. Gosch Franz u. Stefanie Hilde	€ 30,00
Frau Eder Angelika	€ 25,00
Fam. Mairunteregger Erich u. Hedwig	€ 20,00
Frau Dötlinger Erna	€ 20,00
Frau Wallner Elisabeth	€ 15,00
Fam. Erös Friedrich u. Anna	€ 50,00
Herr Mag. Schwaiger Manfred	€ 50,00
Fam. Hechenbichler Toni u. Erika	€ 20,00
Herr Trixl Stefan	€ 20,00
Frau Waltl Andrea	€ 50,00
Herr Unterrainer Wolfgang	€ 20,00
Kranzspenden für Frau Flatscher Margarethe	
Fam. Flatscher Brigitte u. Gerhard	€ 50,00
Frau Foidl Mathilde	€ 30,00
Frau Preindl Maria	€ 30,00
Fam. Valentino Mario u. Gertraud	€ 20,00
Frau Fischer Rosa	€ 30,00
Frau Aigner Mathilde	€ 30,00
Herr Wimmer Sebastian	€ 20,00
Fam. Widmann Josef u. Margaretha	€ 30,00
Frau Brüggl Rosmarie	€ 20,00
Herr Huber Christian	€ 40,00
Fam. Schroll Leo u. Helga	€ 30,00
Fam. Steuerer	€ 20,00
Frau Friedericke Foidl	€ 20,00
Fam. Steiner Johann u. Margaret	€ 20,00
Fa. Steinbacher Dämmstoffe GmbH	€ 150,00
Frau Spiegl Angela Maria	€ 30,00
Fam. Trager Harald u. Monika	€ 20,00
Fam. Hauser Fritz u. Rosi	€ 20,00
Herr Heigenhauser Georg	€ 20,00
Fam. Hauser Maria u. Franz	€ 30,00

Für Ihre Spende mit beiliegendem Erlagschein sind wir sehr dankbar!

Ihre Spende ist für unseren Verein gemäß § 4a Z 3 und 4 EStG steuerlich absetzbar!

Sollte der Erlagschein fehlen - Spenden bitte auf folgendes Konto:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee:
Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann eGen
IBAN: AT84 3626 3000 0452 5101

Kranzspenden für Herrn Foidl Gottfried

Fam. Bucher Peter u. Sylvia	€ 20,00
Herr Haselsberger Roman	€ 20,00
Frau Tagscherer Ingeborg	€ 50,00
Herr Haßlwanter Alfred	€ 20,00
Fam. Feuchter Karin und Franz	€ 100,00
Herr Brunner Josef jun.	€ 50,00
Frau Rainer Edith	€ 50,00
Frau Hörger Rosa Anna	€ 50,00
Herr Eder Johann	€ 30,00
Herr Wörgötter Thomas	€ 30,00
Fam. Waltl Leonhard u. Barbara	€ 25,00
Herr Hinterreiter Hans-Peter	€ 20,00
Fam. Foidl Ferdinand u. Annemarie	€ 20,00
Fam. Dkfm. Bernd Bartha u. Waltraud Bartha-Broschek	€ 100,00
Herr Brandstääter Andreas	€ 70,00
Herr Raffler Robert	€ 50,00
Herr Dödlinger Alfred	€ 50,00
Herr Neumayer Johann-P.	€ 30,00
Frau Valenta Ursula Anna	€ 30,00
Frau Kraus Ingrid	€ 30,00
Herr Foidl Josef	€ 25,00
Fam. Harasser Sebastian u. Agnes	€ 25,00
Fam. Eder Stefan u. Lisi	€ 20,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Fam. Widhölzl Herbert u. Luise	€ 20,00
Herr Foidl Johann	€ 20,00
Frau Pertl Marianne	€ 15,00
Herr Foidl Alois	€ 40,00
Fam. Foidl Johann u. Stefanie	€ 35,00
Herr Bergmann Josef	€ 30,00
Fam. Berger Simon u. Inge	€ 30,00
Fam. Hussler Josef u. Ursula	€ 30,00
Frau Mairunteregger Rosa Anna	€ 25,00
Herr Kapeller Simon	€ 20,00
Herr Gollner Josef	€ 20,00
Frau Schwaiger Anna	€ 20,00
Herr Winkler Thomas Rolf und Spellerberg Corinna	€ 50,00
Frau Hörfarter Annemarie	€ 30,00
Fam. Fleckl	€ 20,00
Firma Prama Bau GmbH	€ 100,00
Herr Foidl Sebastian	€ 50,00
Herr Kruft Hans-Ottmar	€ 50,00
Herr Tschurtschenthaler Roman	€ 30,00
Fam. Hasenauer Sebaastian u. Gabriele	€ 30,00
Möbelhaus Trixl GmbH & Co KG	€ 25,00
Frau Eberhardt Jane	€ 100,00
Herr Trixl Johann	€ 40,00
Frau Hasenauer Hilda	€ 15,00
Fa. Lechners Elektroteam mit Familien	€ 50,00
Herr Dr. Much Günther	€ 30,00
Herr Resch Josef	€ 40,00

Kranzspenden für Herrn Friedl Wilhelm

Fam. Brüggl Josef und Heidi	€ 30,00
Fa. Trixl Möbelhaus GmbH & CO KG	€ 20,00
Frau Zachenhofer Johanna	€ 20,00
Herr Waltl Johann Gruberau	€ 20,00
Fam. Reiter Johann jun. u. Elisabeth	€ 50,00
Herr Weindl Josef	€ 50,00
Herr Hinterreiter Alois	€ 30,00
Fam. Herzog Hubert u. Ehrentrude	€ 30,00
Fam. Möllinger Martin u. Annemarie	€ 20,00
Fam. Putz Annemarie u. Max	€ 30,00
Frau Nothegger Veronika	€ 20,00
Herr Bendler Herbert Bau-GmbH	€ 100,00
Herr Reiter Fritz GmbH & CO KG	€ 100,00

Kranzspenden für Frau Kaufmann Elfriede

Herr Kaufmann Ernst	€ 250,00
Frau Seibl Annemarie	€ 25,00

Kranzspenden für Frau Köck Hedwig

Fam. Berauer Martin u. Monika	€ 30,00
Herr Waltl Johann	€ 20,00
Frau Kracher Ilse	€ 30,00
Fam. Steinacher Theresia	€ 80,00
Frau Seisl Katharina u. Greti E.	€ 100,00
Frau Köck Helga Antonia	€ 50,00
Frau Zehentner Christl	€ 30,00
Fam. Waltl Leo u. Barbara	€ 25,00
Fam. Haselsberger Stefan u. Hilde	€ 10,00
Herr Hörl Sebastian sen.	€ 30,00
Herr Schwaiger Johann	€ 40,00
Gasthof Alte Post	€ 30,00

Kranzspenden für Frau Prem Mathilde

Frau Schreilechner Eva	€ 20,00
Frau Neubauer Elisabeth	€ 40,00

Kranzspenden für Frau Kröll Leni

Pfarre	€ 50,00
Frau Rickert Jutta	€ 25,00
Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe	€ 25,00
Herr Seeber Paul	€ 100,00
Frau Eder Rosa	€ 50,00
Fam. Kröll Leonhard u. Huberta	€ 30,00
Frau Neubauer Elisabeth	€ 20,00
Herr Marschner Reinhard	€ 20,00
Herr Wörter Georg	€ 20,00
Fam. Günther Paul und Burgi	€ 20,00
Frau Kröll Sylvia Elisabeth	€ 20,00
Frau Pedratscher Anita	€ 15,00
Fam. Wörgötter Josef und Waltraud	€ 50,00
Frau Waltl Luise Maria	€ 50,00
Fam. Wörter Franz und Katharina	€ 25,00
Frau Lechner Barbara	€ 20,00
Frau Reich Anna	€ 20,00
Frau Reich Margit	€ 20,00
Fam. Schwab Reinhold u. Gertraud	€ 30,00
Fam. Brüggl Alois und Rosmarie	€ 20,00
Herr Pichler Karl	€ 20,00
Frau Brüggl Margit	€ 50,00
Frau Simair Rosa	€ 20,00
Frau Beemsterboer Anna	€ 20,00
Fam. Obermoser Karl u. Margareta	€ 20,00
Frau Van der Gouw Mirjam Henrica Johanna Petronella	€ 30,00
Frau Eder Burgi	€ 50,00

Kranzspenden für Herrn Lichtmannegger Josef

Frau Foidl Barbara	€ 15,00
Herr Ing. Hinterholzer Helmut	€ 30,00
Herr Enn Walter	€ 25,00
Herr Fleckl Stefan	€ 10,00
Herr Hinterreiter Hans-Peter	€ 15,00
Herr Foidl Johann	€ 50,00
Frau Schwaiger Marianna	€ 50,00
Herr Grabner Alois	€ 40,00
Fam. Mair Elisabeth und Josef	€ 20,00
Fam. Wimmer Johann und Rosa	€ 20,00
Frau Rothmair Gertraud	€ 20,00
Fa. Trixl Möbelhaus GmbH & Co KG	€ 25,00
Fam. Fleckl	€ 20,00
Herr Dr. Tipotsch Walter Josef-	€ 100,00
Frau Brüggl Maria	€ 25,00
Frau Frank Magdalena	€ 20,00
Frau Riedmann Berta	€ 10,00
Herr Brandtner Christian	€ 20,00
Fam. Griessner Martin u. Gertraud	€ 20,00
Herr Steinacher Primus	€ 50,00
Frau Danzl Maria	€ 20,00
Fam. Aigner Georg u. Barbara	€ 30,00
Frau Unterrieder Rosa Barbara	€ 25,00
Herr Baumann Rupert	€ 30,00

Kranzspenden für Frau Massinger Kreszenz

Herr Huber Christian	€ 30,00
Herr Divisek Reinhod	€ 25,00
Frau Brantner Elisabeth	€ 50,00
Fa. Kienpointner GmbH	€ 300,00
Frau Rier Renate	€ 100,00
Fam. Valentino Mario u. Gertraud	€ 50,00

Frau Rier Leni	€ 30,00
Frau Stöckl Roswitha	€ 100,00
Frau Steiner Anna	€ 10,00
Fam. Hauser Franz u. Maria	€ 30,00
Frau Brandstätter Christine	€ 100,00
Frau Foidl Mathilde	€ 50,00
Herr Widmann Josef	€ 30,00
Fam. Steiner Johann u. Margaret	€ 20,00
Fam. Schreder Hotel- u. Gaststätte KG	€ 80,00
Frau Kretschmer Angelika	€ 100,00
Fam. Ehrensberger Johann u. Anna	€ 80,00
Frau Foidl Ingrid	€ 20,00
Kranzspenden für Frau Müllauer Elisabeth	
Fam. Hasenauer Sebastian u. Gabriele	€ 20,00
Frau Perterer Ursula	€ 20,00
Frau Kogler Waltraud	€ 10,00
Fam. Eberl Josef u. Christine	€ 20,00
Fam. Müllauer Helmut u. Mathilde	€ 50,00
Frau Haßlwanter Petra Maria	€ 30,00
Frau Müllauer Olga	€ 50,00
Frau Leitner Margareta	€ 20,00
Herr Fischeneder Franz	€ 30,00
Frau Jungbauer Christine	€ 50,00
Fam. Bernsteiner Karl und Herta	€ 50,00
Frau Berger Magdalena	€ 20,00
Herr Bergmann Josef	€ 40,00
Fam. Eder Johann und Elli	€ 30,00
Herr Eder Josef	€ 10,00
Frau Kofler Elisabeth	€ 40,00
Fam. Ing. Riedlsberger Johann u. Monika	€ 30,00
Herr Fessmann Helmut	€ 20,00
Fam. Gliederer Wilhelm u. Monika	€ 25,00
Fam. Bucher Georg und Anni	€ 50,00
Fam. Weissbacher Georg u. Gertraud	€ 30,00
Frau Schwabl Manuela	€ 30,00
Frau Zehentmayer Helene	€ 300,00
Frau Eder Anna	€ 25,00

Kranzspenden für Frau Perterer Gertraud	
Frau Margareta Leitner	€ 30,00
Herr Wimmer Johann	€ 30,00
Frau Perterer Aloisia	€ 100,00
Fam. Berger Franz u. Monika	€ 50,00
Herr Lutzmann Josef jun.	€ 30,00
Frau Jungbauer Christine	€ 15,00
Fam. Wallner Mag. Michaela und Markus	€ 25,00
Herr DI. Arnold Josef	€ 100,00
Frau Kofler Elisabeth	€ 40,00
Frau Eder Anna	€ 30,00
Herr Perterer Johann	€ 20,00
Herr Fessman Helmut	€ 20,00
Fam. Gamper Franz u. Gerda	€ 25,00
Frau Berger Magdalena	€ 20,00
Fam. Arnold Johann	€ 50,00
Frau Perterer Ursula	€ 50,00
Herr Griessner Josef	€ 50,00
Herr Bergmann Josef	€ 50,00
Herr Mag. Perterer Josef	€ 20,00
Frau Profunser Monja	€ 30,00
Herr Foidl Johann	€ 30,00
Frau Mair Theresia	€ 20,00
Fam. Baumann Ilse und Herbert	€ 20,00
Herr Foidl Franz	€ 20,00
Herr Unterrainer Wolfgang	€ 20,00
Frau Gunschl Caroline Maria	€ 10,00
Fam. Wallner Anton und Aloisia	€ 40,00
Fam. Obwaller Georg und Maria	€ 50,00
Fam. Eder Johann und Elli	€ 40,00
Fam. Berger Josef und Elfriede	€ 20,00
Herr Reiter Michael	€ 20,00
Fam. Eder Josef u. Margit	€ 10,00
Kranzspenden für Herrn Ram Josef	
Fam. Brunner Jakob und Inge	€ 30,00

„Aus der Region - zum greifen nah!“

Entdecken Sie eine Vielzahl an regionalen Produkten

Durch den Verkauf von regionalen Produkten, werden die heimischen Kleinbetriebe unterstützt. Man weiß wo es herkommt und was man isst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Alois Hofer, Sparmarkt

Rosenegg 66, 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354-56388,
E-Mail: eh20214@sparmarkt.at
www.alois-hofer.at

SPAR

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6.30 - 18.30 Uhr
Samstag 6.30 - 17.00 Uhr

Vielfältiges Buffet - und Plattenservice für jeden Anlass

Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit ausgewählten Köstlichkeiten

Unser Bistro

Ihr idealer Ort für die kleine Pause zwischendurch

Unseren wöchentlich wechselnden Menüplan finden Sie unter
www.alois-hofer.at

Kranzspenden für Frau Rieder Barbara

Herr Neumayer Johann-P.	€ 30,00
Frau Troger Anna	€ 20,00

Kranzspenden für Herrn Schwaiger Bartholomäus

Frau Dödlinger Maria	€ 40,00
Familie Fleckl	€ 20,00

Kranzspenden für Herrn Schwaiger Josef

Herr Brendtner Jürgen	€ 20,00
Frau Lubach Hilde	€ 20,00
Herr Neumayer Johann-P.	€ 30,00
Fam. Eder Stefan und Lisi	€ 20,00
Frau Höck Katharina	€ 15,00
Frau Schwaiger Marianne	€ 50,00
Frau Geisl Veronika	€ 50,00
Fam. Wörgötter Ida und Michael	€ 50,00
Herr Schwaiger Josef	€ 30,00
Fam. Wimmer	€ 30,00
Frau Braunhofer Barbara	€ 50,00
Perterer Jakob und Hans	€ 40,00
Fam. Schwaiger Inge	€ 30,00
Frau Dötlinger Edith	€ 25,00
Fam. Pertl Marianne und Hugo	€ 15,00
Frau Rothmair Gertraud	€ 25,00
Herr Michael Ritsch	€ 20,00
Herr Danzl Kaspar	€ 50,00
Frau Höck Michaela	€ 20,00
Frau Schwaiger Elisabeth	€ 50,00

Kranzspenden für Herrn Trixl Sebastian

Fam. Bucher Peter u. Sylvia	€ 20,00
Frau Edith Rainer	€ 30,00
Herr Ing. Helmut Hinterholzer	€ 30,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Fam. Fleckl Martin u. Cathrin	€ 50,00
Herr Fleckl Franz	€ 50,00
Frau Rothmair Gertraud	€ 30,00
Herr Egger Franz	€ 30,00
Herr Brunner Josef sen.	€ 50,00
Herr Trixl Johann	€ 40,00
Herr Eder Johann	€ 30,00
Frau Eichinger Rosmarie	€ 25,00
Fam. Möllinger Martin und Annemarie	€ 20,00
Frau Baumann Maria	€ 20,00
Herr Nothegger Stefan	€ 20,00
Frau Kapeller Anna	€ 20,00
Frau Fleckl Hedwig	€ 15,00
Herr Foidl Johann	€ 50,00
Herr Grabner Alois	€ 40,00
Frau Unterrieder Rosa Barbara	€ 35,00
Herr Schwaiger Willi	€ 30,00
Fam. Hauser Sebastian u. Ursula	€ 30,00
Herr Foidl Josef	€ 30,00
Fam. Harasser Sebastian u. Agnes	€ 25,00
Möbelhaus Trixl GmbH & Co KG	€ 20,00
Schwaiger Stefan u. Martin	€ 50,00
Frau Mairunteregger Rosa Anna	€ 40,00
Herr Kapeller Simon	€ 20,00
Fam. Niedermoser Lorenz	€ 20,00
Herr Reiter Michael	€ 50,00
Fam. Wörgötter Georg u. Margarethe	€ 25,00
Fam. Fleckl Alois u. Frieda	€ 20,00
Herr Haselsberger Roman	€ 15,00
Huetz Holzmaufaktur GmbH & Co KG	€ 50,00
Fam. Fleckl Stefan u. Anita	€ 30,00
Fam. Eder Georg u. Nothburga	€ 20,00
Fam. Zöggeler Kathi u. Karl	€ 20,00
Fam. Wörgötter Roman u. Franziska	€ 20,00
Frau Schwaiger Maria	€ 20,00

Kranzspenden für Frau Unterrainer Fini

Frau Perterer Aloisia	€ 10,00
Fam. Mairunteregger Erich u. Hedwig	€ 20,00
Herr Trixl Stefan	€ 20,00
Frau Hauser Josefine	€ 20,00
Herr Bergmann Josef	€ 50,00
Fam. Aigner Georg u. Barbara	€ 30,00
Frau Pirchl Maria Anna	€ 20,00
Fam. Wimmer Stefan u. Marianne	€ 15,00
Fam. Eberl Christl u. Josef	€ 15,00
Frau Lechner Barbara	€ 15,00
Frau Mayr Hildegard	€ 15,00
Fam. Eder Margit u. Josef	€ 10,00
Fam. Erös Friedrich u. Anni	€ 50,00
Fam. Wallner Mag. Michaela u. Markus	€ 30,00
Fam. Aigner Johann u. Margerita	€ 30,00
Fam. Zwischenbrugger Johann u. Stefanie	€ 20,00
Herr Perterer Anton	€ 20,00
Herr Wimmer Johann	€ 20,00
Frau Hain Gertrude	€ 15,00
Fam. Wörgötter Georg u. Margarethe	€ 50,00
Fam. Gosch Franz u. Stefanie	€ 50,00
Frau Leitner Margareta	€ 20,00
Pensionisten- Verband Österreich	€ 30,00
Herr Müllauer Hermann	€ 30,00
Frau Schwabl Manuela e. U.	€ 30,00

Kranzspenden für Herrn Widhölzl Josef

Frau Millinger Barbara	€ 25,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Herr Haßlwanter Alfred	€ 20,00
Fam. Bucher Martin u. Maria	€ 40,00
Fam. Musil	€ 20,00
Herr Hauss Manfred	€ 20,00
Eisschützenverein	€ 20,00
Herr Fleckl Stefan	€ 10,00

Kranzspenden für Herrn Wimmer Norbert

Herr Födermair Franz	€ 40,00
Frau Grünbacher Maria	€ 50,00
Herr Winkler Georg	€ 50,00
Herr Heigenhauser Georg	€ 40,00
Frau Hagleitner Elisabeth	€ 30,00
Herr Brandtner Klaus	€ 20,00
Frau Jakob Anna	€ 20,00
Fam. Krepper Bachmann	€ 20,00
Frau Grünbacher Eva	€ 20,00
Frau Steiner Anna	€ 10,00
Frau Preindl Maria	€ 50,00
Fam. Winkler Nikolaus und Maria	€ 40,00
Fam. Harasser Georg und Erika	€ 20,00
Fam. Grander Wilhelm und Rosa	€ 30,00
Fam. Riedmann Erika und Rudi	€ 100,00
Obst u. Gartenbauverein	€ 20,00
Fam. Zelger Anton u. Anna Elisabeth	€ 40,00
Frau Brandtner Monika	€ 100,00
Fam. Hammerschmid Ernst u. Anneliese	€ 40,00
Fam. Hauser Franz und Maria	€ 30,00

Kranzspenden für Frau Winkler Greti

Herr Waltl Josef	€ 50,00
Fam. Matt Walter und Annemarie	€ 20,00
Fam. Hasenauer Georg und Johanna	€ 20,00

Kranzspenden für Herrn Wörgötter Johann

Fam. Flatscher Gottfried u. Elisabeth	€ 50,00
Herr Schernthanner Josef	€ 100,00
Fam. Danzl Franz u. Margarethe	€ 100,00
Fam. Koch Robert u. Brigitte	€ 50,00
Frau Hagleitner Elisabeth	€ 50,00
Fam. Köck Peter u. Erika	€ 30,00
Herr Heigenhauser Josef	€ 25,00
Herr Brandtner Klaus	€ 20,00
Herr Foidl Johann	€ 30,00
Herr Widmann Josef	€ 30,00
Riedlsberger Adelheid u. Hilda	€ 20,00
Fam. Steuerer	€ 30,00
Herr Heigenhauser Sebastian	€ 20,00

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender!

Große Spende der Anklöpflergruppe Pfaffenschwendt

Die Anklöpflergruppe Pfaffenschwendt hat uns den riesigen Betrag von fast 3.700,- Euro gespendet. Sie haben im Advent 2019 alle Haushalte in Pfaffenschwendt besucht und diese große Summe gesammelt. Herzlichsten Dank an Carina Söllner, Markus Foidl, Maria Hausbacher, Michael Hinterholzer und die 8 weiteren Anklöpfler. Herzlichen Dank an die spendenfreudigen Pfaffenschwendter

Schutzmasken in Heimarbeit für unsere Mitarbeiterinnen

Gerade zu Beginn der Coronakrise gab es einen großen Mangel an Schutzausrüstung für unsere Mitarbeiterinnen im Sozialsprengel. Insbesondere hatten wir keine Schutzmasken zur Verfügung. Gerade solche Masken sind es aber, die dringend notwendig sind, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern.
Und da haben wir rasch Hilfe von engagierten Frauen bekommen, die in Heimarbeit Masken für uns herstellten. Wir bedanken uns herzlich bei :
Loes Oberhofer aus St.Johann in Tirol, Sibylle Lichtmannegger aus Fieberbrunn, Petra Weber aus Waidring und Angela Spiegl aus St.Jakob i.H:

Ebenso möchten wir uns bei der Fa. Intersport Günther aus Fieberbrunn sehr herzlich bedanken, die uns zu Beginn 50 Stück Schlauchschale als Maskenersatz gespendet hat.

Aus unserer Tagesbetreuung für Senioren

Dieses Jahr können wir noch nicht so viel berichten, da auch wir unsere Tagesbetreuung am 13. März schließen mussten, um unsere Senioren zu schützen. Wir hoffen jedoch auf ein baldiges Wiedersehen mit all unseren lieben Klienten der Tagesbetreuung.
Jedoch können wir Euch über die lustigste Veranstaltung im ersten Vierteljahr berichten, nämlich die Faschingsfeier am Rosenmontag, die wir wieder gemeinsam mit den Senioren im Veranstaltungssaal des Sozialzentrums feiern durften.

Unser Motto in diesem Jahr war „Pommel“, wie man an unserem Gruppenfoto gut sehen kann. Diese haben wir gemeinsam gebastelt, vor allem unsere Erika Zangerl hat uns mit vielen „Pommels“ beschert so dass wir unsere Köpfe, Arme und Brust gut verkleiden konnten.

Es wurde lustig gefeiert und zur Polonaise das Tanzbein geschwungen. Oben im Bild Maria Kapeller mit unserer freiwilligen Helferin Erni.

In freudiger Erwartung auf das Fest. Von li. nach re. Anna Schwaiger , Uschi Weissbacher, unsere Mitarbeiterin Victoria und Brigitte Horngacher.

Unsere Mitarbeiterin Michaela und Josefa Erhart schwingen das Tanzbein.

Sogar unsere Lisi aus Waldring ließ sich zur Polonaise überreden. Im Hintergrund sieht man noch unsere Mitarbeiterin Alexandra hervorblinzeln.

Praktikanten in der Tagesbetreuung

Wir freuen uns immer wieder, wenn wir Praktikanten in der Tagesbetreuung ein Stück in ihrer Ausbildung begleiten dürfen.
Vielen Dank an Kamil Rosa: Du hast einen Teil Deiner Ausbildung bei uns gemacht. Unsere Tab-Gäste waren sofort von Dir begeistert, Dein Optimismus und Deine Freundlichkeit bleiben uns in Erinnerung. Unsere Klienten ließen Dich nur ungern los.

Eine Katze in der Tagesbetreuung?

Ja wir haben eine rote Katze mit Namen „Susi“, aber leider ist sie nicht echt, sondern nur eine Therapiekatze. Sie mag es gestreichelt zu werden und schnurrt sogar. Es ist sehr schön zu beobachten, wie so mancher Senior/in mit ihr interagiert. Danke an Josefa Erhart für ihre Spende von 50 Euro für den Ankauf.

Neu in der Tagesbetreuung der Sitztanz

Sitztanz kombiniert auf eine einfache und vertraute Art und Weise die Musik mit Bewegung, so dass vielen Senioren die Bewegungen leichter fallen und so spielerisch die Gesundheit gefördert wird. Die Bewegungen fördern die Aktivität und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht fit und regt zugleich das Gehirn an. Auch das gleichzeitige Singen und Bewegen ist eine gute Übung für unser Gehirn. Die Musik erreicht uns auf emotionaler Ebene, sie weckt Erinnerungen und spricht unsere Gefühle an.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für unsere Tagesbetreuung für Senioren gesucht.

Wenn Sie Freude am Kontakt mit älteren Menschen haben, würden wir uns über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Tagesbetreuung im Sozialzentrum Fieberbrunn freuen. In die Tagesbetreuung kommen Personen aus allen 5 Pillerseegemeinden tagsüber von 9-16 Uhr, Montag bis Freitag.
Dort könnten Sie mit den Senioren verschiedene Spiele machen, Vorlesen, Rätsel lösen, kleine Spaziergänge machen, an Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen usw. Ihr Zeiteinsatz kann ganz von Ihnen individuell abhängen; mit jeder Stunde wäre geholfen.
Bei Interesse für weitere Informationen bitte in unserem Büro melden Tel. 05354 52580.

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann

In der Nähe liegt die Kraft.

SICHER REGIONAL GEMEINSAM

So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.

Seit über 125 Jahren.